

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 16 JAN 2006

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P11079WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051972	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 31.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/64, H04L12/28		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 07.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 13.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kreppel, J Tel. +49 89 2399-8246 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-8, 10-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 9 eingegangen am 07.07.2005 mit Schreiben vom 05.07.2005

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051972

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

1 Zu Abschnitt V

1.1 Stand der Technik

Die Erfindung bezieht sich auf eine Teilnehmerschaltung bzw. ein Kommunikationssystem gemäß der Oberbegriffe der unabhängigen **Ansprüche 1 und 9**. Aus dem Dokument **D1=US2003/0091032** ist eine Schaltung zum Anschluß von Teilnehmerendgeräten bekannt, mit netzseitigen Kommunikationsmitteln zum Anschluß an ein paketbasiertes Netz, sowie mit teilnehmerseitigen Kommunikationsmitteln zum Anschluß von Teilnehmerendgeräten, wobei eine bidirektionale Umsetzung der übertragenen Informationen stattfindet. Netzseitig wird hierbei allerdings eine einheitliche Signalisierung, nämlich H.248 verwendet. Die Verwendbarkeit einer solchen Schaltung ist daher eingeschränkt, da die Teilnehmerschaltung nur an einen bestimmten Typ von Netzelement angeschlossen werden kann.

1.2 Aufgabe

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, die Verwendbarkeit einer Teilnehmerschaltung so zu verbessern, daß sie auch an mehrere Netzelemente unterschiedlichen Typs angeschlossen werden kann.

1.3 Lösung

Dies wird erreicht, indem die Teilnehmerschaltung mit einer Mehrzahl unterschiedlicher Protokollmittel zur Kommunikation mit unterschiedlichen Netzelementen ausgestattet wird.

1.4 Schlußfolgerungen

Die Gegenstände der unabhängigen **Ansprüche 1 und 9** werden vom vorliegenden Stand der Technik weder vorweggenommen noch nahegelegt und erfüllen daher die Erfordernisse des PCT bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit (Artikel 33(2) und (3) PCT). Die **Ansprüche 2 bis 8 sowie 10 bis 13** sind von den Ansprüchen 1 und 9 abhängig und daher ebenfalls neu und erfinderisch. Die Gegenstände der **Ansprüche 1 bis 13** sind offensichtlich auch gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).

2 Zu Abschnitt VII

- 2.1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument **D1** offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
- 2.2 Die **Ansprüche 1 und 9** sind zwar in der zweiteiligen Form abgefaßt; folgende Merkmale sind aber unrichtigerweise im kennzeichnenden Teil aufgeführt, da sie im Dokument **D1** in Verbindung mit den im Oberbegriff genannten Merkmalen offenbart wurden (Regel 6.3 b) PCT):
- Mittel zum Anschluß an ein paketbasiertes Netz (*Fig. 10: 18*);
 - Mittel zur bidirektionalen Umsetzung der durch die teilnehmerseitigen Kommunikationsmittel von und zu den Teilnehmerendgeräten übertragenen Informationen in die durch die netzseitigen Kommunikationsmittel von und zum Kommunikationssystem übertragenen Informationen (*Absätze [0133],[0151]*).

1. Teilnehmerschaltung (102) für ein Kommunikationssystem (100, 200) mit teilnehmerseitigen Kommunikationsmitteln (120) zum Anschluß von Teilnehmerendgeräten (110A-B) und netzseitigen Kommunikationsmitteln (118) zur Kopplung der Teilnehmerschaltung (102) an das Kommunikationssystem (100, 200),
5 dadurch gekennzeichnet,

- daß die netzseitigen Kommunikationsmittel (118) Mittel zum Anschluß an ein paketbasiertes Netz (108, 202) umfassen,
- 10 - daß die Teilnehmerschaltung (102) eine Mehrzahl unterschiedlicher Protokollmittel (122) zur Kommunikation mit unterschiedlichen Netzelementen (112A-E, 114, 116) des Kommunikationssystems (100, 200) aufweist, und
- 15 - daß die Teilnehmerschaltung (102) Mittel (124) zur bidirektionalen Umsetzung der durch die teilnehmerseitigen Kommunikationsmittel von und zu den Teilnehmerendgeräten (110A-B) übertragenen Informationen in die durch die netzseitigen Kommunikationsmittel (118) von und zum Kommunikationssystem (100, 200) übertragenen Informationen
20 aufweist.

9. Kommunikationssystem (100, 200) mit einer Mehrzahl von unterschiedlichen Netzelementen (112A-E, 114, 116) zur Bereitstellung von Diensten und Dienstmerkmalen für Teilnehmerendgeräte (110A-B) sowie mit zumindest einer Teilnehmerschaltung (102) zur Kopplung der Teilnehmerendgeräte (110A-B) an das Kommunikationssystem (100, 200),
gekennzeichnet durch

- ein paketbasiertes Netz (108, 202) zur Verbindung der Teilnehmerschaltung (102) mit den Netzelementen,
- eine der Teilnehmerschaltung (102) zugeordnete Mehrzahl unterschiedlicher Protokollmittel (122) zur Kommunikation mit den Netzelementen des Kommunikationssystems (100, 200), und
- der Teilnehmerschaltung (102) zugeordnete Mittel (124) zur bidirektionalen Umsetzung der durch teilnehmerseitige Kommunikationsmittel (120) von und zu den Teilnehmerendgeräten (110A-B) übertragenen Informationen in die durch netzseitige Kommunikationsmittel (118) von und zum Kommunikationssystem (100, 200) übertragenen Informationen.